



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

25. April 2006

PRESSEMITTEILUNG
DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS
(Februar 2006)

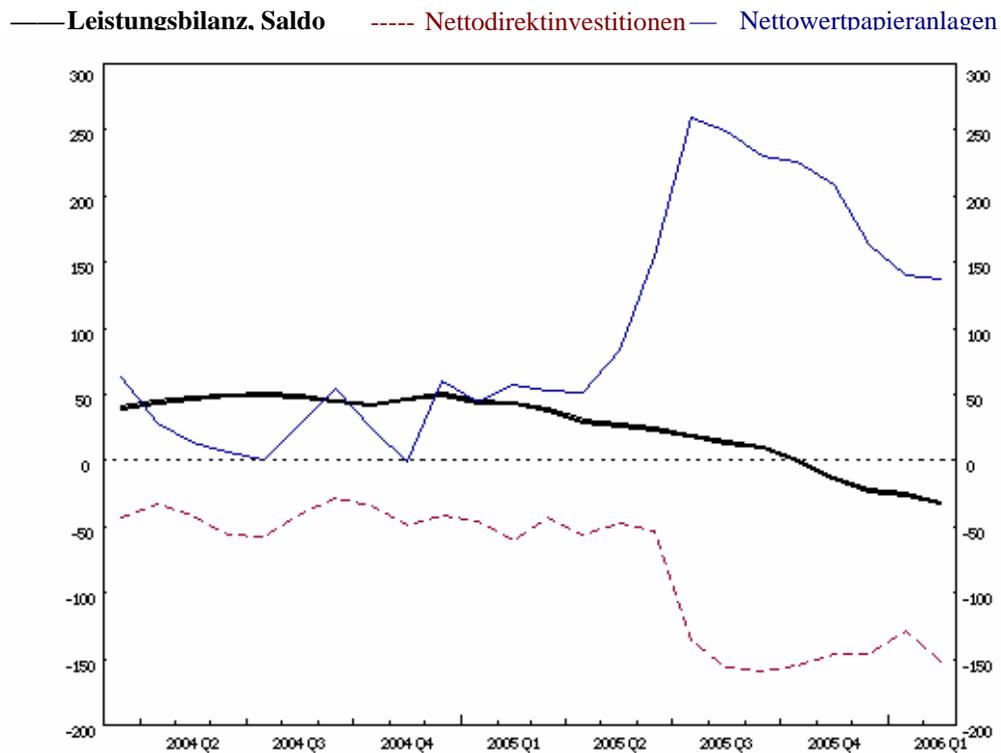
Im Februar 2006 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets ein Defizit von 5,6 Mrd EUR auf, das hauptsächlich auf ein Defizit bei den laufenden Übertragungen zurückging. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalabflüsse in Höhe von 6 Mrd EUR zu verzeichnen, da die Nettoabflüsse bei den Direktinvestitionen teilweise durch Nettozuflüsse bei den Wertpapieranlagen aufgewogen wurden.

Leistungsbilanz

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets verzeichnete im Februar 2006 ein Defizit von 5,6 Mrd EUR (nicht saisonbereinigt entspricht dies einem Defizit von 1,8 Mrd EUR). Darin spiegeln sich Defizite sowohl bei den *laufenden Übertragungen* (6,0 Mrd EUR) als auch bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (2,7 Mrd EUR) wider, die nur teilweise durch die Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (2,6 Mrd EUR) und im *Warenhandel* (0,5 Mrd EUR) ausgeglichen wurden.

Die über zwölf Monate kumulierte *Leistungsbilanz* schloss im Februar 2006 mit einem Defizit von 33,3 Mrd EUR ab (d. h. rund 0,4 % des BIP), verglichen mit einem Überschuss von 43,7 Mrd EUR (rund 0,5 % des BIP) im Jahr davor. Maßgeblich für diesen Umschwung war vor allem ein Rückgang des Überschusses im *Warenhandel* um 57,4 Mrd EUR; dieser war darauf zurückzuführen, dass der Wert der Einfuhren den der Ausfuhren überstieg. Die Defizite bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* und den *laufenden Übertragungen* nahmen ebenfalls um 16,7 Mrd EUR bzw. 5,2 Mrd EUR zu.

Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen (in Mrd EUR; nicht saisonbereinigte Angaben)



Quelle: EZB.

Kapitalbilanz

In der *Kapitalbilanz* war im Februar 2006 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo ein Mittelabfluss in Höhe von 6 Mrd EUR zu verzeichnen. Der Grund hierfür waren Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (26 Mrd EUR), die zum Teil durch Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (20 Mrd EUR) ausgeglichen wurden.

Bei den *Direktinvestitionen* kam es zu Nettokapitalabflüssen vorwiegend beim *Beteiligungskapital und den reinvestierten Gewinnen* (24 Mrd EUR), da die Anlagen gebietsansässiger Unternehmen in Drittländern (29 Mrd EUR) die Investitionen gebietsfremder Unternehmen im Euroraum (5 Mrd EUR) bei weitem übertrafen.

Für die Nettokapitalzuflüsse im Bereich der *Wertpapieranlagen* waren Nettozuflüsse bei den *Dividendenwerten* (11 Mrd EUR) und den *Geldmarktpapieren* (15 Mrd EUR) verantwortlich, die teils durch Nettokapitalabflüsse bei den *Anleihen* (5 Mrd EUR) aufgezehrt wurden.

Im *übrigen Kapitalverkehr* waren Nettokapitalzuflüsse von 19 Mrd EUR zu verzeichnen. Sie ergaben sich aus Nettokapitalzuflüssen bei den *MFIs (ohne Eurosystem)* (34 Mrd EUR), die durch

Nettokapitalabflüsse beim *Eurosystem* (4 Mrd EUR) und bei den *übrigen Sektoren*, d. h. den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und privaten Haushalten (11 Mrd EUR), teilweise ausgeglichen wurden.

Die *Währungsreserven* nahmen um 2 Mrd EUR ab (ohne Bewertungseffekte). Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven belief sich Ende Februar 2006 auf 332 Mrd EUR.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2006 kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* zu Mittelabflüssen von per saldo 15 Mrd EUR, verglichen mit Nettokapitalabflüssen von 2 Mrd EUR ein Jahr zuvor. Maßgeblich hierfür waren höhere Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen*, die sich von 60 Mrd EUR auf 152 Mrd EUR erhöhten und nur zum Teil durch einen Anstieg der Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (von 58 Mrd EUR auf 137 Mrd EUR) kompensiert wurden. Die Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* nahmen zu, weil zum einen Gebietsansässige ihre Investitionen in Drittländern ausweiteten und zum anderen Gebietsfremde geringere Investitionen im Euro-Währungsgebiet tätigten. Die höheren Nettozuflüsse im Bereich der *Wertpapieranlagen* resultierten überwiegend aus dem gestiegenen Nettoerwerb von Dividendenwerten des Euroraums durch Gebietsfremde.

Datenrevisionen

Neben den monatlichen Zahlungsbilanzdaten für Februar 2006 enthält diese Pressemitteilung auch Datenrevisionen für die Zeit seit Januar 2003.

In der Leistungsbilanz konzentrierten sich die Revisionen in erster Linie auf die Erwerbs- und Vermögenseinkommen in den Jahren 2004 und 2005 und waren durch neue Ergebnisse bei den reinvestierten Gewinnen bedingt. Dadurch verminderten sich insbesondere die Defizite bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen für 2004 von 33,1 Mrd EUR auf 28,0 Mrd EUR und für 2005 von 52,0 Mrd EUR auf 41,5 Mrd EUR.

In der Kapitalbilanz betrafen die Korrekturen hauptsächlich die Angaben für 2005, und zwar besonders die Mittelzuflüsse bei den Wertpapieranlagen, die von 145 Mrd EUR auf 163 Mrd EUR nach oben revidiert wurden, und beim übrigen Kapitalverkehr, bei dem sich die Zuflüsse von 50 Mrd EUR auf 68 Mrd EUR erhöhten.

Darüber hinaus wurden die Daten ab 1999 infolge methodischer Änderungen in einem Mitgliedstaat revidiert. Vor allem ist nun im Warenhandel der Wert von zu reparierenden Waren nicht mehr enthalten. Das Niveau sowohl der Exporte als auch der Importe vor 2003 ist dadurch zwar gesunken, doch hat sich dies nicht wesentlich auf den Warenhandelsüberschuss ausgewirkt.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Die Ergebnisse bis Februar 2006 werden auch im EZB-Monatsbericht vom Mai 2006 veröffentlicht. [Detaillierte methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Eine gesonderte Pressemitteilung zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets (einschließlich einer geographischen Aufgliederung) und zum Auslandsvermögensstatus wird am 28. April 2006 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets erscheint am 29. Mai 2006.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saisonbereinigte Angaben

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – nicht saisonbereinigte Angaben

Europäische Zentralbank

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.int

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd EUR; Transaktionen, saisonbereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2005										2006	
	Februar 2005	Februar 2006	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
LEISTUNGSBILANZ	43,7	- 33,3	1,8	- 0,1	0,1	1,0	- 2,0	- 5,4	- 1,8	- 6,0	- 11,2	- 3,4	- 0,7	- 5,6
Einnahmen	1 854,3	2 060,1	161,7	163,3	163,5	164,8	169,4	171,2	172,9	170,5	177,7	179,4	174,3	191,4
Ausgaben	1 810,6	2 093,4	159,9	163,4	163,5	163,7	171,4	176,5	174,7	176,5	188,9	182,9	175,0	197,0
Warenhandel	97,0	39,6	6,8	5,8	5,3	6,9	3,3	1,4	6,0	- 0,2	2,2	1,2	0,5	0,5
Einnahmen (Ausfuhr)	1 132,0	1 243,5	97,3	98,0	99,2	99,9	102,1	103,9	106,5	101,8	106,1	108,1	108,9	111,8
Ausgaben (Einfuhr)	1 035,0	1 203,9	90,5	92,3	93,9	93,0	98,8	102,5	100,5	101,9	104,0	106,8	108,4	111,3
Dienstleistungen	31,1	33,5	2,6	2,6	1,8	2,8	2,8	2,4	2,7	3,1	4,1	3,5	2,5	2,6
Einnahmen (Ausfuhr)	365,8	399,7	31,9	31,8	31,7	32,4	33,7	33,5	33,6	33,8	35,2	33,7	33,6	34,8
Ausgaben (Einfuhr)	334,8	366,2	29,3	29,2	29,9	29,6	30,9	31,1	30,9	30,7	31,1	30,2	31,2	32,2
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	- 25,8	- 42,5	- 1,5	- 4,4	- 2,1	- 3,8	- 3,7	- 3,2	- 3,8	- 4,1	- 11,5	- 1,7	- 0,1	- 2,7
Einnahmen	274,0	325,4	25,7	26,0	25,7	25,4	26,6	27,0	26,7	27,9	29,4	29,9	27,6	27,6
Ausgaben	299,8	367,9	27,2	30,3	27,7	29,2	30,3	30,1	30,6	32,1	40,8	31,6	27,6	30,3
Laufende Übertragungen	- 58,6	- 63,8	- 6,0	- 4,1	- 5,0	- 4,8	- 4,4	- 6,0	- 6,7	- 4,9	- 5,9	- 6,4	- 3,7	- 6,0
Einnahmen	82,5	91,5	6,8	7,5	6,9	7,1	7,0	6,8	6,1	7,0	7,0	7,8	4,2	17,2
Ausgaben	141,1	155,3	12,9	11,6	11,9	11,9	11,4	12,8	12,8	11,8	13,0	14,2	7,8	23,2

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd EUR; Transaktionen, nicht saisonbereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Januar 2006 (revidiert)			Februar 2006		
	Februar 2005			Februar 2006			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
LEISTUNGSBILANZ	43,5	1 862,2	1 818,7	-32,0	2 062,6	2 094,6	-9,7	164,3	174,0	-1,8	175,6	177,4
Warenhandel	97,8	1 138,2	1 040,4	39,2	1 247,9	1 208,7	-6,4	100,7	107,1	-0,3	105,0	105,3
Dienstleistungen	30,7	366,7	335,9	33,1	400,4	367,3	0,1	30,0	30,0	1,3	30,1	28,9
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	-24,7	275,1	299,8	-40,1	326,8	366,9	-1,0	24,0	25,0	1,0	24,4	23,4
Laufende Übertragungen	-60,3	82,2	142,6	-64,2	87,4	151,7	-2,3	9,6	11,9	-3,7	16,0	19,7
VERMÖGENS-ÜBERTRAGUNGEN	15,3	23,8	8,5	14,2	23,4	9,2	1,0	1,7	0,7	1,0	1,4	0,4
	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva
KAPITALBILANZ¹⁾	22,7			50,6			-11,0			11,8		
DIREKTINVESTITIONEN²⁾	-60,0	-150,9	90,9	-151,5	-225,1	73,5	4,9	0,8	4,1	-25,9	-33,9	8,0
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-71,7	-154,4	82,7	-120,8	-165,3	44,5	12,8	6,4	6,4	-24,2	-29,2	5,0
Sonstige Anlagen (v.a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	11,7	3,5	8,2	-30,7	-59,8	29,1	-7,8	-5,5	-2,3	-1,7	-4,7	3,0
WERTPAPIERANLAGEN	57,6	-337,3	394,9	136,6	-472,3	608,9	-37,1	-66,9	29,8	19,8	-44,5	64,3
Dividendenwerte	20,6	-112,8	133,4	155,7	-153,4	309,1	-8,4	-28,9	20,4	10,6	-21,2	31,8
Schuldverschreibungen	37,0	-224,5	261,5	-19,1	-318,9	299,8	-28,7	-38,1	9,4	9,2	-23,3	32,6
Anleihen	38,7	-204,6	243,2	-56,6	-289,4	232,8	-35,6	-33,9	-1,7	-5,4	-23,4	17,9
Geldmarktpapiere	-1,6	-19,9	18,3	37,6	-29,5	67,0	6,9	-4,2	11,0	14,7	0,1	14,6
<i>NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGEKOMMEN</i>	-2,4	-488,2	485,8	-14,9	-697,4	682,4	-32,2	-66,1	33,9	-6,1	-78,4	72,3
FINANZDERIVATE (SALDO)	-9,7			-16,8			-2,3			-3,0		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	24,6	-332,4	357,0	67,3	-574,5	641,8	25,8	-103,9	129,7	19,0	-25,0	44,1
Eurosystem	10,8	1,5	9,3	6,6	-7,1	13,6	7,8	-0,2	8,0	-4,3	-4,4	0,2
Staat	-4,1	-3,7	-0,3	1,3	5,4	-4,1	-1,2	1,2	-2,4	0,0	1,0	-1,0
Darunter: Bargeld und Einlagen	-3,1	-3,1		1,3	1,3		1,8	1,8		0,8	0,8	
MFIs (ohne Eurosystem)	39,6	-268,3	307,9	112,8	-363,8	476,6	46,8	-71,1	117,9	34,4	-1,6	36,0
Langfristig	-24,7	-34,6	9,8	-44,5	-85,4	40,9	5,0	6,8	-1,8	3,7	-6,5	10,2
Kurzfristig	64,4	-233,7	298,1	157,3	-278,4	435,8	41,7	-77,9	119,7	30,7	4,9	25,8
Übrige Sektoren	-21,7	-62,0	40,2	-53,3	-209,0	155,7	-27,5	-33,7	6,2	-11,2	-20,0	8,9
Darunter: Bargeld und Einlagen	-17,8	-17,8		-30,9	-30,9		-18,0	-18,0		-7,5	-7,5	
WÄHRUNGSRESERVEN	10,1	10,1		15,0	15,0		-2,3	-2,3		1,9	1,9	
Restposten	-81,4			-32,8			19,7			-11,0		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.